

# Global denken, lokal handeln

„Green Campus“-Projekt begeistert Schüler

Von Paula Binz

**Gernsbach – Dass Umweltbewusstsein bei großen Teilen der Jugendlichen bereits verankert ist, belegte jüngst eine Studie aus Berlin – doch im konkreten Verhalten zeigt sich kaum Veränderung. Wenn es um die eigene Freizeit geht, zeigen sich nur wenige Jugendliche bereit, zum Wohle der Umwelt persönliche Abstriche hinzunehmen.**

Dies gilt nicht für die Klasse BK1/W2 der Handelslehranstalt (HLA) Gernsbach: Die Schüler hatten seit September 2017 ihre Abendstunden und Wochenenden damit verbracht, gemeinsam ein Jugendforum zum Thema Nachhaltigkeit zu organisieren. Am vergangenen Freitag und Samstag standen nun Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops auf dem Programm. Im Konferenz- und Tagungshaus

der Daimler AG in Lautenbach bekamen insgesamt 27 Auszubildende und duale Studenten die Möglichkeit, gemeinsam Visionen für eine lebenswerte ökologische Zukunft zu entwickeln.

Mit diesem Projekt nimmt die HLA bereits zum dritten Mal am BEO-Wettbewerb beruflicher Schulen teil, der von der Baden-Württemberg-Stiftung finanziert wird. „Baden-Württemberg 2030: Wie wollen wir leben und was müssen wir dafür tun?“. Sechs Schulen haben sich zu dieser Fragestellung mit unterschiedlichen Projekten qualifiziert. Im Gegensatz zu den anderen Schulen tritt die HLA aber nicht mit einer speziellen Produktentwicklung an, sondern entschied sich für das Konzept eines Jugendforums. Zehra Altinbas, Schülerin an der HLA, sieht darin einen bedeutenden Vorteil: „Meiner Meinung nach lassen die anderen Schu-



Die Schüler, die sich beim Green Campus engagieren, freuen sich über ihre hochkarätigen Gäste.

Fotos: Binz

len einen Schritt aus, wenn sie sich nur an materielle Ideen halten. Vorerst muss der Gedanke der Nachhaltigkeit fest in unserer Generation verankert werden.“

Damit diesem Bewusstsein auch Taten folgen, lag ein besonderes Augenmerk auf der Entwicklung von Führungs-

kompetenzen. Die HLA hatte hierfür den New Yorker Jason Higgins eingeladen, der mit einer gewaltigen Energie den Teilnehmern Mut zusprach, Führungsqualitäten zu entwickeln. „Es herrschte sofort eine vertraute Atmosphäre und keinerlei Distanz, wie man das von Vorlesungen gewöhnt ist.

Jason Higgins erzählt sehr persönlich aus seinem Leben und motiviert einen dadurch, das Handeln nicht anderen zu überlassen, sondern selbst aktiv zu werden“, zeigten sich die Teilnehmerinnen Celina Thuro von der Heidelberger Druckmaschinen AG und Stefanie Zweigert vom Protektorwerk begeistert. Nach dem Vortrag wurden die Jugendlichen in Gruppen aufge-

teilt, die sich mit verschiedenen Aspekten der Entwicklung zu einem „Green Leader“ befassen. Zum Beispiel beschäftigte sich eine Gruppe damit, was für eine Sprache Unternehmensleiter verwenden, um ihre Ziele durchzusetzen. Die Teilnahme überregionaler Vertreter, etwa vom Software-Riesen SAP, machte Sylvia Felder möglich. Die CDU-Landtagsabgeordnete aus Gernsbach lobte am Projekt besonders, dass die Jugendlichen die Grundbausteine für die Umsetzung von Veränderungen erlernten: das Knüpfen von Kontakten und das Führen von Dialogen.

Doch nicht nur zwischen deutschen Jugendlichen fand ein reger Austausch statt – so wurde auch eine Videokonferenz mit Schülern aus Miami organisiert. Dafür hatte sich Shamina de Gonzaga, die zweite Gastrednerin der Veranstaltung, eingesetzt. De Gonzaga ist Hauptvertreterin für den Weltrat der Vereinten Nationen und konzentriert sich insbesondere auf die internationale Zusammenarbeit von

Jugendlichen. Dass solch eine internationale Ausrichtung des Jugendforums von großer Bedeutung sei, betonte auch der stellvertretende Schulleiter Christian Bruder: „Die Förderung des globalen Denkens ist auch für den Stellenwert des Murgtals als Industriestandort äußerst wichtig, da viele Unternehmen zunehmend international tätig sind.“ Bei der Organisation der Veranstaltung wurden die Schüler von ihren Lehrern Martin Strauß, Elisa Cabo sowie Sabine Höttinger unterstützt.

Ob sich das Projekt nun auch gegen die anderen Schulen durchsetzen kann, wird sich am 4. Mai bei einer Gala in Stuttgart entscheiden. Dort wird eine Jury anhand der eingesendeten Projektdokumentationen den Gewinner küren. Doch auch wenn es nicht für den ersten Platz reichen sollte, zeigt sich der Veranstaltungsleiter Strauß bereits voller Stolz: Mit so viel Engagement der Jugend und dem Input von Experten dieser Qualität könne man nur positiv in die Zukunft blicken.



Der energiegeladene New Yorker Jason Higgins (links) kann die Teilnehmer in Lautenbach rasch für seine Ideen begeistern.